



„Es war angebracht und an der Zeit, das Amt in andere Hände zu geben.“ Manfred Gossens (rechts) mit Kreisvorsitzendem Joachim Schlüter bei der Verabschiedung.

Foto: er

Manfred Gossens erhält einen würdigen Abschied

Drei Jahrzehnte das „Gesicht der Kreisjugend-Spruchkammer“

WENDEN. (er) Im Rahmen der Feierstunde zur Übergabe der DFB-Ehrenamtspreise in Wenden (wir berichteten) wurde der langjährige Vorsitzende der Jugendfußball-Kreispruchkammer, Manfred Gossens, verabschiedet. Über drei Jahrzehnte war Manfred Gossens das Gesicht der Kreisjugendspruchkammer.

„Es war angebracht und an der Zeit, das Amt in andere Hände zu geben. Ich habe mir das lange überlegt und die Entscheidung war richtig“, sagte Gossens. Sein Nachfolger

wird Hennes Reichling.

Der Oberveiseder war seit 1978 in einem höchst sensiblen Bereich der Fußballorganisation im Kreis Olpe tätig. Die Aufgabe dieser Instanz war es, entlang der Satzung und Verordnung Recht zuzusprechen. Aber gerade in diesem Bereich, in dem man es mit Heranwachsenden zu tun hat, muss man noch einige andere Qualitäten haben. So ist Manfred Gossens auch als Mahner, Lehrer, Wegweiser und Helfer aufgetreten. Die Kammer, deren Vorsitz Manfred Gossens

seit 2003 inne hatte, stand nicht im Abseits, sondern mitdendrin und hat versucht zu korrigieren. Gossens war ein gefragter Gesprächspartner und hatte stets ein offenes Ohr für die Sorgen der Vereine.

Für seine langjährigen Verdienste wurde er vom Kreisvorsitzenden Joachim Schlüter mit der FLVW-Ehrendnadel in Gold ausgezeichnet. 1998 erhielt Gossens bereits die Ehrendnadel in Silber. „Bleibe uns und dem Fußballsport weiter erhalten“, wünschte sich Schlüter bei seiner Laudatio.